



**Pfalzlinik in Klingenmünster erhält neue Zufahrt**

## Fahrbahnteiler aus Klebebordsteinen

Werden an Bundesstraßen neue Straßen angebunden, dann dienen im Kreuzungsbereich in der Regel Rechts- und Linksabbiegerstreifen dazu, den Verkehr sicher von der Fahrbahn zu leiten. Voraussetzung hierfür ist allerdings genug Platz in der Breite, damit rechts und links der Fahrbahn noch die Abbiegestreifen angelegt werden können. Ist das Platzangebot hingegen begrenzt, so müssen Planer häufig auf die Anlage eines Linksabbiegestreifens verzichten auf die Gefahr hin, dass es bei gleichzeitigem Mangel eines längeren Ausfahrtsstreifens zu Auffahrunfällen kommt. Um ein Linksabbiegen in solchen Situationen zu verhindern hilft entweder eine weiße durchgezogene Linie auf der Fahrbahn oder um ganz auf Nummer Sicher zu gehen ein Fahrbahnteiler z.B. mit Warnbaken. Eine für diese Anwendung noch recht unbekannt Lösung, die aber zahlreiche Vorteile bietet, kam nun bei der Anlage eines Fahrbahnteilers auf der B48 vor dem Pfalzlinikum im südpfälzischen Klingenmünster zum Einsatz.

Das Pfalzklitorium ist ein Dienstleister für seelische Gesundheit und verfügt insgesamt über 14 Standorte. Seinen Hauptsitz hat es in Klingenmünster im Landkreis Südliche Weinstraße. Als hier wegen eines Parkplatz-Neubaus im Jahre 2018 eine neue Zufahrt an die unmittelbar vorbeiführende B48 eingerichtet werden musste, zogen die Planer von Anfang an den Bau eines Fahrbahnteilers in Erwägung. Martin Jahn vom Landesbetrieb Mobilität aus Speyer schildert die Beweggründe: „Die B48 verfügte im Zufahrtsbereich zu dem neu angelegten Parkplatz des Pfalzklitoriums nicht über ausreichenden Platz, um zusätzlich zum neu angelegten Rechtsabbiegestreifen auch noch einen Linksabbiegestreifen anzulegen. Um die Anbindung des

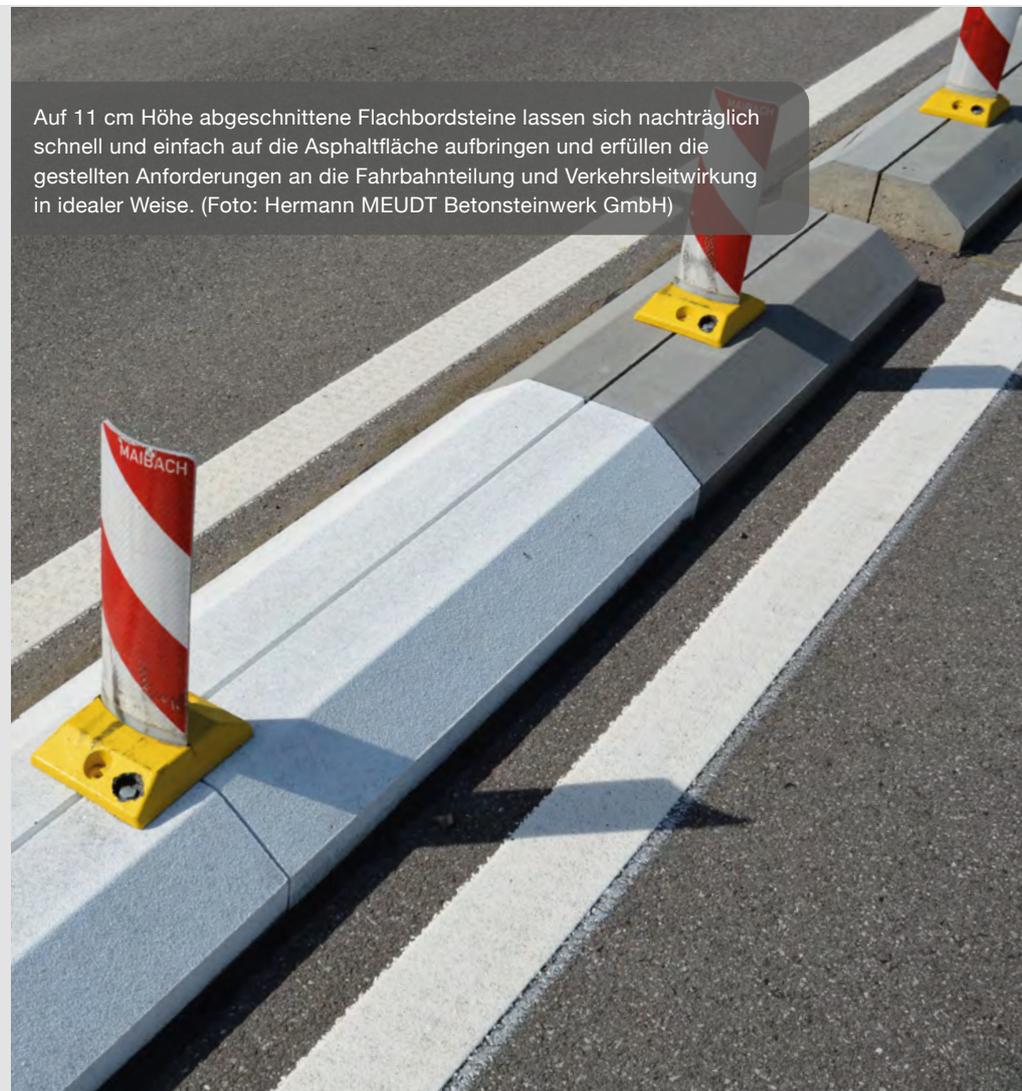
Parkplatzes aber verkehrssicher zu gestalten und ein unerlaubtes Linksabbiegen zu verhindern, kam für uns hier nur die Errichtung eines Fahrbahnteilers in Betracht“, so Jahn.

#### Flachbordsteine „Rücken an Rücken“

Gewünscht war eine dauerhaftere Lösung für diese Anwendung, die sowohl ausreichend stabil ist, als auch eine gute Verkehrsleitwirkung bietet. Fündig wurde man bei einer Doppelbordanlage, die aus aufgeklebten Flachbordsteinen aus dem Betonsteinwerk Meudt aus Wallmerod besteht. Martin Jahn: „Der Fahrbahnteiler ergibt sich aus zwei „Rücken an Rücken“ geklebten Flachbordsteinen im Format FB 20

x 20 cm in der Länge von jeweils einem Meter. Statt die Borde herkömmlich im Boden zu versetzen, wurden diese mit einer speziellen Klebetechnik auf der Fahrbahn verklebt. Mit dieser Bauweise haben wir bereits an anderen Stellen sehr gute Erfahrung gemacht“, so Jahn.

Hierfür wurden alle Borde bereits im Betonwerk auf eine exakt gleiche Bedarfshöhe von 11 cm geschnitten. Nach Reinigung der Fahrbahn wurde in einem Dünnbettklebverfahren 2-K-Kunststoff auf der Asphalt- oder Betonfahrbahn aufgebracht und die Bordsteine mit der geschnittenen Seite verklebt. „Diese Lösung bietet eine ganze Reihe an Vorteilen“, erklärt Jahn. „Durch den werkseitigen Schneidprozess werden die sonst üblichen ferti-



Auf 11 cm Höhe abgeschnittene Flachbordsteine lassen sich nachträglich schnell und einfach auf die Asphaltfläche aufbringen und erfüllen die gestellten Anforderungen an die Fahrbahnteilung und Verkehrsleitwirkung in idealer Weise. (Foto: Hermann MEUDT Betonsteinwerk GmbH)

gungsbedingten Höhenschwan-  
kungen bei den Bordsteinen elimi-  
niert und damit die Steine für die  
Verklebung sozusagen kalibriert.  
Maßtoleranzen sind damit nahezu  
ausgeschlossen.“

### Gute Verkehrsleitwirkung

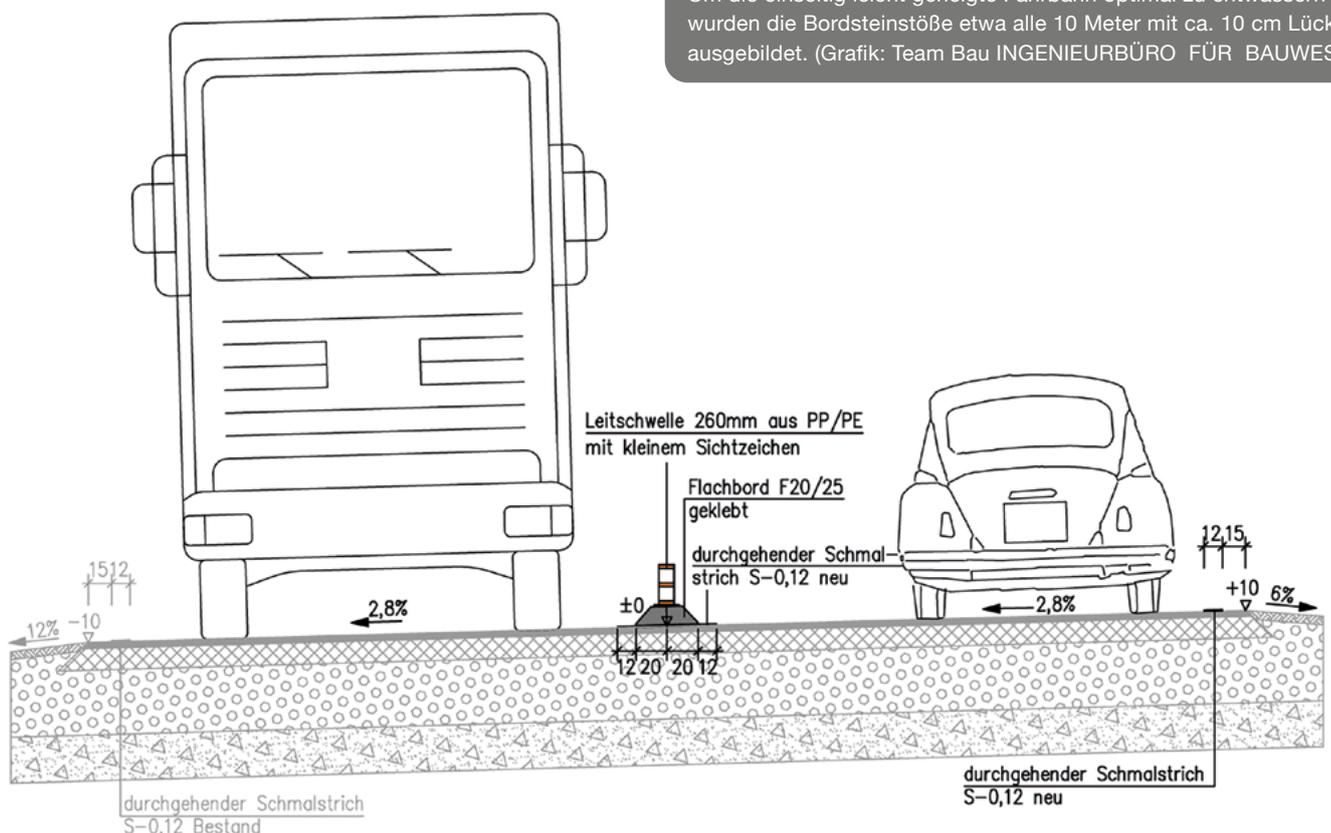
Die Bordsteinlösung bietet aber  
noch weitere Vorteile: „Eine wichti-  
ge Aufgabe von Fahrbahnteilern ist  
auch deren Verkehrsleitwirkung“,  
so Jahn. „Eine Spezialbeschich-  
tung mit weißretroreflektierendem  
Epoxydharz – die so genannte Re-  
flexinbeschichtung – der verbauten  
Flachborde sorgt im Wechsel mit  
grauen Steinen für eine sehr gute  
Wahrnehmbarkeit. Auf diese Weise  
wird Verkehrsteilnehmern deutlich  
und rechtzeitig angezeigt, dass hier

ein linksabbiegen nicht möglich  
ist. Um die einseitig leicht geneig-  
te Fahrbahn optimal zu entwässern  
wurden zudem die Bordsteinstöße  
etwa alle 10 Meter mit ca. 10 cm  
Lücke ausgebildet.“

### Dauerhaft stabile Lösung

Wie sieht es mit der Stabilität und  
Haltbarkeit des aufgeklebten Fahr-  
bahnteilers aus? Hierzu Jahn: „Die  
Verklebung auf den glatten Flächen  
der geschnittenen Steine hält sehr  
gut, da die Zementhaut hierbei ent-  
fernt wird. Der Einbau erfolgte im  
Sommer 2018, bis heute haben wir  
keine Schänden zu verzeichnen.“  
Auch für den laufenden Verkehr auf  
dieser sehr stark befahrenen Stra-  
ße stellte das Bauvorhaben keinen  
großen Eingriff dar. Die Arbeiten

wurden an wenigen Tagen von  
der Bauunternehmung Südpfalz  
Bau & Co. KG ausgeführt. Nä-  
here Informationen zur Bord-  
steinklebetechnik sind unter  
[www.meudt-betonsteinwerk.de](http://www.meudt-betonsteinwerk.de)  
abrufbar.



# NEWS ♦ NEWS ♦ NEWS



Hermann Meudt Betonsteinwerk GmbH  
Frankfurter Str. 38 · 56414 Wallmerod/Ww.  
Tel.: 06435 5092-0 · Fax: 06435 5092-25  
info@meudt-betonsteinwerk.de  
www.meudt-betonsteinwerk.de